

Produktinformation

Betrifft: **Optimierungen von Osmose directflow Anlagen**
Verfahren, Inhalt: Thematischer Vergleich
Dokumentnummer: 16
Erstellt von: H2on GmbH
Version vom: 12.02.13
Rückfragen: Kontaktdaten unter www.aquaphor-filter.de

Thema	Standard bisheriger Osmose-directflows	Optimierungen, Sicherheitserhöhung, Vereinfachung	Vorteile
Vor- und Nachfilter	Konventionelle Gehäuse-Wechselfiltereinsätze	Quick Change Filter AQUAPHOR	Einfachster Filterwechsel. Hygienisch optimales Handling. Kein Falscheinbau möglich. Dichtungen bei jedem Filterwechsel neu. Gekapselte Filter. Keine Desinfektion der Gehäuseinnenseiten nötig. Kunde kommt nicht mit neuen oder gebrauchten Filtermedien in Kontakt.
Vorfilter	2 oder 3 Vorfilter	1 (Kombi-) Vorfilter	Platz- und Materialeinsparung; sinnvoll, wenn kein stärker belastetes Wasser (Oberflächenwasser etc.) verwendet wird
Leckagesicherung	Keine oder nur bedingt wirksame über einen Wassersensor	Sicherheitswasserhahn	Anlage ist bei Nichtbetrieb komplett drucklos (!), da sie über den Sicherheits-Wasserhahn eingangsseitig bedient wird. Standardanlagen stehen immer unter vollem Leitungsdruck.
Pumpe	Meistens integriert.	Verzicht auf eine Pumpe	Es entfallen die bekannten Nachteile der Pumpen: Kritische Materialien mit denen das Wasser in Kontakt kommt, potentielle Verkeimungsgefahr, Elektromogeintrag (für Nutzer, die auch auf die energetisch-feinstoffliche Ebene des Wassers achten)
Spülwasserabfluss	Anschluss an den Siphon	Freier Spülwasserabfluss	Eine dauerhafte Verbindung zwischen dem Trinkwassernetz (Kaltwasserzulauf) und dem Abwassernetz (Siphon) ist in Deutschland gemäß DIN1988/IV respektive der neuen EN1717 zu vermeiden. Einhaltung dieser Empfehlung somit möglich.
Weitere Wasseroptimierung	In geschlossenen Gehäusen nicht mehr integrierbar.	Auf dem flexiblen Träger ist jede weitere Aufbereitungsstufe integrierbar	Zusatzoption leicht nachzurüsten.
Bauteile	In der Regel Hoch- und Niederdruckschalter, diverse Ventile und / oder Sensoren	Verzicht auf alle derartigen Komponenten	Kein Ausfallrisiko durch solche Komponenten, keine Probleme mit Druck(differenz-)schwankungen. Keine zusätzlichen Stagnationszonen (Toträume) für Keimnester.
Hygieneprotektion / Mikrobiologie / Keime	Meist keine Hygieneabsicherung! Manche Modelle rüsten mit UV-Lampen nach (teils kritisch)	Keimsperrern auf Basis integrierter Hohlfasermembran 0,1µm, ein- und ausgangsseitig	Keimsperrern sind Pflichtprogramm überall dort wo das Wasser nicht dauerhaft gechlort wird. Osmosemembranen sind keine Keimsperrern (Themen: Pinholes, Mikroläsion!).
Qualität Aktivkohleblöcke	Meist ohne dokumentierte Qualität oder Granulat	AQUALEN® Technologie	Optimierung bzgl. Stabilität, Adsorption, Kapazität, Silberdotierung
Individuelle Anlagengestaltung	Nicht möglich.	Optional für Händler	Weitere Alleinstellungsmerkmale für den Vertrieb